

Ein Turnier der Superlative fällt aus

Jugendfußball Die „U 10 Schwaben-Trophy International“ in Wertingen, Buttenwiesen und Donauwörth ist wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Nicht alle Ausgaben für Stornierungen bekommt der Ausrichter zurück

VON GÜNTHER HERDIN

Region Wertingen Die Spielpläne und das Programmheft waren bereits digital erstellt. Einem Top-Ereignis in Wertingen und Umgebung stand nichts mehr im Weg. Doch dann explodierten die Corona-Fallzahlen, die kommunalen Behörden schalteten die Ampeln für die Durchführung der „U10 Schwaben-Trophy International“ auf Rot. „Stadt und Landkreis haben uns in den vergangenen Tagen schriftlich mitgeteilt, dass die beiden Dreifachhallen in Wertingen nicht mehr zur Verfügung stehen“, berichtet Markus Rauwolf vom Organisationsteam des TSV Wertingen. Unter Federführung der im Sommer gegründeten Fußball-Akademie Wertingen hätte am Wochenende 27./28. November ein Turnier der Superlative mit insgesamt 27 Mannschaften von Profivereinen und 27 weiteren Teams aus dem Nachwuchsbereich von Amateurläufen stattfinden sollen. Unter anderem hatten Juventus Turin, der FC Bayern München, Benfica Lissabon, Borussia Dortmund und der PSV Eindhoven ihre Zusage gegeben.

Das gesundheitliche Risiko ist zu groß

Wer schon einmal Sportereignisse organisiert hat, der weiß, dass man für jede Veranstaltung eine gewisse Vorlaufzeit benötigt. Für so ein Event, wie es in Wertingen (Stadt- und Gymnasiumhalle), Buttenwiesen (Riedblickhalle) und Donauwörth (Sporthalle im Stauferpark) über die Bühne hätte gehen sollen, liefen die Planungen bereits seit dem vergangenen Februar. Umso mehr ist Cheforganisator Bernhard Losleben natürlich enttäuscht, dass jetzt alles abgeblasen werden musste. „Aber es ging einfach nicht anders“, weiß auch der Fußballlehrer der Wertinger Fußball-Akademie um das gesundheitliche Risiko in der momentanen Corona-Gemengelage. Vor allem, wenn Sport in der Halle ausgetragen wird.

Bei der „U10 Schwaben Trophy International“ wären allein 850 Spieler, Trainer und Betreuer der 54 Mannschaften im Einsatz gewesen. Dazu die zahlreichen Zuschauer, die sich der Veranstalter erhofft hatte, und die vielen Helfer, die in den vier gebuchten Hallen für das Wohlbefinden der Besucher hätten sorgen sollen. Mindestens 100, so Bernhard Losleben, waren dafür vorgesehen. „Wir hätten das notwendige Personal zusammenbekommen“, versichern Rauwolf und Losleben unisono. Vor allem die Eltern der U10-Junioren des TSV Wertingen sowie zahlreiche Akteure der „Alten Herren“, der ersten und zweiten

Mannschaft erklärten sich bereit, mit anzupacken. Aus diesem Grund wurde zum Beispiel das Bezirksliga-Lokalderby des TSV Wertingen gegen den SC Altenmünster vom ursprünglichen Termin am Sonntag auf Freitag, 26. November, vorverlegt. Alles für die Katz? „Mitnichten“, schüttelt Bernhard Losleben den Kopf und freut sich, dass das Turnier in einem Jahr in der gleichen Größenordnung nachgeholt werden soll.

Muss der 53-Jährige dann wieder alle Vereine persönlich kontaktieren, um erneut die Zusagen beispielsweise von Dynamo Zagreb, Bayer Leverkusen oder Austria Wien zu erhalten? „Nein, das musste ich schon bei der Zusammenstellung des diesjährigen Teilnehmerfeldes nicht tun“, war Losleben froh, dass ihm dabei eine Agentur aus Krumbach geholfen hat. Ohne externe Unterstützung sei so eine Mammutorganisation nicht möglich, weiß der in Herbstferien lebende Fußballexperte. Dabei hat Losleben schon in jungen Jahren Erfahrungen mit Großveranstaltungen gemacht. 1994 organisierte er die Endrunde um die deutsche Hallenfußballmeisterschaft der Ministranten in der Meitinger Ballspielhalle. Ausrichter war das Dekanat Meitingen. Auch damals mussten Bahnreisen, private Unterkünfte oder Hotels/Pensionen für die teilnehmenden Mannschaften gebucht werden. Auslandsflüge zu organisieren stand jedoch nicht auf der Agenda. Und auch keine Stornierungen, wie sie in den vergangenen Tagen vorgenommen werden mussten.

Gebührenfrei ließen sich nicht mehr alle Flüge rückgängig machen, sodass der Ausrichter auf einigen Kosten sitzen bleibt. Um beispielsweise Mannschaften aus Portugal, Italien, Kroatien oder aus den Niederlanden nach Wertingen zu holen, müsse schon für deren Anreise und Unterkünfte gesorgt werden, berichtet Losleben.

Mit einem Gesamtbudget von circa 50.000 Euro habe man kalkuliert. Durch Eintrittsgelder, Spenden und den Verkauf von Speisen und Getränken hätte man einen größeren Teil davon wohl erwirtschaftet, so Losleben. Im gleichen Atemzug betont er aber auch, dass es ohne die Unterstützung von Sponsoren wie zum Beispiel „Buttinette“ oder die Ulrich Reitenberger Bau GmbH unmöglich wäre, so ein internationales Event auf die Beine zu stellen. Geht Corona im kommenden Jahr vorüber, können sich nicht nur die U10-Kicker des TSV Wertingen auf die Schwaben-Trophy International im November 2022 freuen, bereits im Sommer soll im Freien auf Kleinspielfeldern ein U11-Turnier mit einem ähnlichen Klassefeld ausgetragen werden.



Die Logos der 54 Nachwuchsmannschaften von Vereinen mit Weltruf und aus dem Amateurbereich hatte das Organisationsteam des TSV Wertingen für die „U10 Schwaben-Trophy International“ längst auf der Titelseite des Turnierheftes sortiert. Doch Corona lässt das für das letzte November-Wochenende geplante Großereignis in der Region nicht zu. Jetzt hoffen Christoph Krebs, Rainer Kempter, Bernhard Losleben, Michael Thiel (hintere Reihe von links), Dieter Hurler, Markus Rauwolf und Thomas Roßmann (vordere Reihe von links), dass die Veranstaltung in einem Jahr nachgeholt werden kann. Fotos: TSV Wertingen

Lokalsport kompakt

LG ZUSAM

Zum Jedermannslauf nach Nördlingen

Am kommenden Sonntag, 21. November, findet in Nördlingen der dritte Lauf der diesjährigen Rieser Jedermannslaufserie statt. Die Streckenlängen betragen drei Kilometer und 10,7 Kilometer mit Start und Ziel im Rieser Sportpark. Abfahrt für die Leichtathleten der LG Zusam in Lauterbach (Brauerei) ist um 8.15 Uhr. (pm)

FRAUENFUSSBALL

SC Biberbach besiegt den Spitzenreiter der BÖL

Die Fußballfrauen des SC Biberbach haben dem bisher unbesiegten Spitzenreiter TSV Schwaben Augsburg II in der Bezirksoberliga mit 1:0 die erste Niederlage beigebracht. Durch einen späten Treffer von Selviye Maloku (82.) kam der SCB zu dem knappen Sieg. Mit Glück und Geschick rettete man diesen Vorsprung über die Zeit, auch wenn Sevidi Maloku in der Nachspielzeit noch die Gelb-Rote Karte sah. (AL)

TSV WERTINGEN

2G-Regel bei der Jahresversammlung

Die Jahreshauptversammlung des TSV Wertingen findet am kommenden Sonntag, 21. November, um 18 Uhr im Sporthaus am Judenberg statt. Aufgrund der jetzt geltenden Bestimmungen gilt für die Versammlung die „2G-Regelung“. So können nur Geimpfte und Genesene teilnehmen. Das Präsidium bittet die Teilnehmer frühzeitig zu erscheinen, da die Kontrolle der „2G-Nachweise“ Zeit in Anspruch nehmen wird. Das Sporthaus ist ab 17.30 Uhr geöffnet. (rstoll)

Schützengau Wertingen

Damen-Rundenwettkampf 2021/2022

GAUOBERLIGA

1. Immergrün Unterschöneck	3 1714 6:0
2. Frohsinn Binswangen	2 1136 2:2
3. Alpenrose Emersacker	3 1683 2:4
4. Frohsinn Hohenreichen	2 1078 0:4

GAULIGA

1. Hubert Pfaffenhofen	3 1647 3:3
2. Tell Westendorf	1 553 2:0
3. Kg. Lwg. Hirschb.-Pösenried	2 1096 2:2
4. Ritterburg Bocksberg	2 1101 1:3

GAUKLASSE

1. Ritter Kunz Rischgau	2 1081 4:0
2. Tell Roggden	2 1068 2:2
3. Gemütlichkeit Biberbach	1 523 0:2
4. Gemütlichkeit Sontheim	1 521 0:2

A-KLASSE

1. Gemütlichkeit Geratshofen	2 1107 4:0
2. Hallodri Laugna	1 538 0:2
3. Adlerhorst Blankenburg	1 514 0:2

Kegeln

BEZIRKSBEREINIGUNG, MÄNNER

Bausch-Holzheim – ESV Augsburg	3,5:4,5
KC Munningen – SKC Bächingen	3,0:5,0
FV Gerlenhofen – Landsberied/TuS FFB	7,0:1,0

Gerlenhofen	10:2	KC Karlshuld	4:4
Landsberied/FFB	8:4	Bächingen	4:6
TSV Betzigau	6:4	Bausch-Holz.	4:8
Munningen	6:6	Mörslingen II	3:7
KRC Kipfenberg II	5:5	ESV Augsburg	2:6

KREISKLASSE A 1, MÄNNER

Goldburghaus G2 – TSV Rain G1	5,0:1,0
SKK Mörslingen G2 – Los. Mun. G1	0,0:6,0
Nördlingen G1 – Losodica Mun. G2	5,0:1,0

Munningen G1	10:2	TSV Rain G1	4:6
Nördlingen G1	8:0	Munningen G2	3:7
Nördlingen II	5:5	Bausch-Holz. G2	2:6
Goldburghaus. G2	4:4	Mörslingen G2	2:8

KREISKLASSE, MÄNNER

Losodica Munningen II – Lauingen G1	1,0:5,0
SKK Mörslingen G1 – Nördlingen G1	0,0:6,0

Nördlingen G1	8:4	Donauwörth G1	2:0
Höchstädt G1	6:2	Bausch-Holz. G1	2:2
Goldburghaus. G1	4:4	Mörslingen G1	2:4
TSV Rain II	4:4	Lauingen G1	2:8
Munningen II	4:6		

FuPa - das Fußballportal

Was gibt es Neues im Amateurfußball? Diese Frage beantwortet tagtäglich das in Schwaben von der Augsburgs Allgemeinen betriebene Internetportal FuPa, das den regionalen Fußball in seiner ganzen Breite abbildet. (AZ)



Durch ein Spalier hoch zum Podium

Bei herrlichem Fußballwetter trafen sich die E-Jugend-Teams aus den Fußballkreisen Donau und Augsburg zur Finalrunde im Stadion Wertingen. Seit Sommer wurde der Pokalwettbewerb der Jahrgänge 2011 (U11) und 2012 (U10) ausgespielt. Die jeweils verbliebenen vier Teams spielten zuerst im Halbfinale und später im Finale den Titelträger 2021 aus. Organisiert vom TSV Wertingen, sorgte dieser auch für das Rahmenprogramm, in dem auch Challenge-Spiele der F- und E-Jugend stattfanden. Bei der Siegerehrung durften alle Kinder wie beim Pokal-Finale im TV durch ein Spalier hoch zum Podium laufen (Bild), auf dem sie ihre Medaillen und die Sieger ihre Pokale überreicht bekamen. Bei der U10 siegte der TSV Wertingen vor dem TSV Schwaben Augsburg, TSV Diedorf und VfL Zusamaltheim. U11-Pokalsieger wurde der TSV Krumbach vor der TSG Stadtbergen, dem SC Oberbernbach und SV Wörnitzstein-Berg. Text: wz/Foto: TSV Wertingen

Spannung bis zum letzten Schub

Sportkegeln Pfaffenhofen/Holzheim ohne das Glück des Tüchtigen

Pfaffenhofen/Holzheim Tagesbester beim Heimkampf der SpG Bausch Pfaffenhofen/Holzheim gegen den ESV Augsburg war der Gastspieler Stefan Wiedemann mit 502 Holz, gefolgt vom Spieler der SpG, Christian Niesner mit 501 Holz.

Auf den schwer bespielbaren Bahnen in Wertingen hatten die Spieler beider Mannschaften große Probleme, eine ansprechende Holzanzahl zu erreichen. Der Start lief überhaupt nicht nach dem Plan der Heimmannschaft. Paul Krakowka hatte nicht seinen besten Tag und wurde nach 60 Holz durch Josef Scherer ersetzt.

Georg Pogoreutchnig konnte auch nicht seine Leistungsmöglichkeiten ausschöpfen, sodass der Gast nach dem ersten Drittel bereits mit 2:0-Mannschaftspunkten und 77 Holz Vorsprung führte.

Die Mittelpaarung mit Reinhard Schweizer und Alfred Weger spielten unentschieden. Harald Riedel

musste seinem Gegner nach 2:2 Spielpunkten mit 16 Holz Vorsprung den Sieg überlassen. Vor der



Nicht jede Kugel der SpG Pfaffenhofen/Holzheim rollte so mittig wie diese. Foto: Karl Aumiller (Archiv)

Schlusspaarung hatte Augsburg bereits 77 Holz Vorsprung. Dass es nochmals richtig spannend wurde, lag am verletzungsbedingtem Ausfall eines Gastspielers. Dadurch konnte sich Christian Niesner 201 Holz Vorsprung erkegeln und die zwei Wertungspunkte für die Gesamtanzahl buchen. Die Entscheidung musste im direkten Vergleich von Patrick Kerle mit Patrick Stein fallen. Am Schluss hatten beide Spieler je zwei Spielpunkte auf ihrer Seite. Die Entscheidung fiel dann beim letzten Schub. Der Gast hatte sechs Holz, Patrick Kerle jedoch nur drei Holz. Damit ging der ESV-Kegler mit drei Holz Vorsprung als Sieger von der Bahn.

Fazit: Nicht nur beim Fußballspiel ist ein Match erst nach dem Schlusspfiff des Schiedsrichters entschieden, auch beim Kegeln muss man gelegentlich bis zum letzten Schub warten, ehe Klarheit herrscht. (pm)